

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

40. Sitzung vom 4. April.

11 Uhr. Am Ministerische: Dr. Miquel, Thiele u. A. Die Gegenstände betr. die Ausführung der im Geltungs-

Das Haus geht dann über zur zweiten Beratung des Vertrags zwischen Preußen und Lübeck, betreffend den Elbe-Trade-Kanal und des Gegenwurfs, betreffend die Gewährung eines Beitrags Preußens zu den Kosten der Herstellung des Elbe-Trade-Kanals durch die freie und Hansestadt Lübeck.

§ 1 lautet: „Zu den Kosten der Herstellung des Elbe-Trade-Kanals durch die freie und Hansestadt Lübeck wird von Preußen ein Beitrag von einem Drittel der Gesamterhaltungskosten bis zum Höchstbetrage von 7 500 000 Mtl. unter der Voraussetzung gewährt, daß der Kreis Herzogthum Lauenburg die Summe von 600 000 Mtl. beiträgt.“

Diezu beantragt Abg. Wentrop, dem § 1 folgende Fassung zu geben: „Zu den Kosten der Herstellung des Elbe-Trade-Kanals durch die freie und Hansestadt Lübeck wird von Preußen ein Beitrag von einem Drittel der Gesamterhaltungskosten bis zum Höchstbetrage von 7 000 000 Mtl. ...“

Der Vorsitzende Abg. Broemel empfiehlt Namens der Kommission die Annahme der beiden Vorlagen.

Abg. von Krücker (kon.): Meine Fraktion wird in der überwiegenden Mehrheit gegen § 1 und das ganze Gesetz stimmen. Bei der jetzigen Finanzlage können wir neue Kanäle nicht eher bewilligen, als bis die Gehaltsfrage dahin gelöst ist, daß die betreffenden Kanäle nicht nur die Bewaltungs- und Unterhaltungskosten, sondern auch eine mäßige Verzinsung des aufgewendeten Kapitals aufbringen.

Abg. Dr. Sattler (nl.): Der künftige Widerspruch vor der Rechten muß auflösen, obwohl die Herren sich in der Budgetkommission ihr Wort vorbehalten haben.

Abg. Dr. Sattler (nl.): Der künftige Widerspruch vor der Rechten muß auflösen, obwohl die Herren sich in der Budgetkommission ihr Wort vorbehalten haben.

Regierungs-Kommission Geh. Rath Just: Die finanzielle Lage Lübecks ist ja freilich nicht ungünstig, aber die Befürchtungen knüpfen ja auch nicht an die gegenwärtigen Verhältnisse an, sondern an die Zukunft nach Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals.

Abg. Bachem (St.): Wir stimmen, wenn auch mit schwerem Herzen, für den Entwurf, da wir ein nobilit officium für Preußen Lübeck gegenüber anerkennen müssen.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Der Kanal hat aber nicht bloß eine lokale, sondern für das ganze Hinterland eine ganz hervorragende Bedeutung, die nach Ausweitung des Mittelalt-Kanals noch erheblich wachsen wird.

Der Kanal hat aber nicht bloß eine lokale, sondern für das ganze Hinterland eine ganz hervorragende Bedeutung, die nach Ausweitung des Mittelalt-Kanals noch erheblich wachsen wird.

war von Hamburg und Stettin. Das betreffende reiche Land hinter Lübeck hat aber ein großes Interesse daran, einen kurzen und billigen Weg für die landwirtschaftlichen Produkte, besonders den Zucker, zur Ostsee zu erlangen.

Abg. von Buch (kon.): Uns ist unser ablehnender Entschluß nicht leicht geworden. Aber wir haben nach reiflicher Ueberlegung und genauer Prüfung der Finanzlage uns nicht für Annahme entschließen können.

Abg. Bartels (kon.): Ich stimme in den allgemeinen Grundgedanken den Ausführungen der Abg. von Krücker und von Buch zu; ich meine aber, man kann in speziellen hier vorliegenden Fälle davon absehen.

Abg. Bartels (kon.): Ich stimme in den allgemeinen Grundgedanken den Ausführungen der Abg. von Krücker und von Buch zu; ich meine aber, man kann in speziellen hier vorliegenden Fälle davon absehen.

Abg. Brütt (St.): Ich sowohl wie der überwiegende Theil meiner politischen Freunde haben erhebliche Bedenken gegen die Vorlage.

Regierungs-Kommission Geh. Rath Just: Die finanzielle Lage Lübecks ist ja freilich nicht ungünstig, aber die Befürchtungen knüpfen ja auch nicht an die gegenwärtigen Verhältnisse an, sondern an die Zukunft nach Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals.

Abg. Bachem (St.): Wir stimmen, wenn auch mit schwerem Herzen, für den Entwurf, da wir ein nobilit officium für Preußen Lübeck gegenüber anerkennen müssen.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Dinge herbeigeführte Lage steht Lübeck vor einer Existenzfrage, wenn man das sagt, das Reich föhlt einreten, so ist doch zu entgehen, daß der Nord-Ostsee-Kanal mehr ein vortreffliches als ein Reichs-

Abg. von Buch (kon.): Uns ist unser ablehnender Entschluß nicht leicht geworden. Aber wir haben nach reiflicher Ueberlegung und genauer Prüfung der Finanzlage uns nicht für Annahme entschließen können.

Abg. Bartels (kon.): Ich stimme in den allgemeinen Grundgedanken den Ausführungen der Abg. von Krücker und von Buch zu; ich meine aber, man kann in speziellen hier vorliegenden Fälle davon absehen.

Abg. Bartels (kon.): Ich stimme in den allgemeinen Grundgedanken den Ausführungen der Abg. von Krücker und von Buch zu; ich meine aber, man kann in speziellen hier vorliegenden Fälle davon absehen.

Abg. Brütt (St.): Ich sowohl wie der überwiegende Theil meiner politischen Freunde haben erhebliche Bedenken gegen die Vorlage.

Regierungs-Kommission Geh. Rath Just: Die finanzielle Lage Lübecks ist ja freilich nicht ungünstig, aber die Befürchtungen knüpfen ja auch nicht an die gegenwärtigen Verhältnisse an, sondern an die Zukunft nach Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals.

Abg. Bachem (St.): Wir stimmen, wenn auch mit schwerem Herzen, für den Entwurf, da wir ein nobilit officium für Preußen Lübeck gegenüber anerkennen müssen.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

Minister Thiele: Ich kann mich dem Wunsch des Vorredners, dem Vertrag anzunehmen, nur völlig anschließen und bebaure, wenn dem Entwurf die sympathische Aufnahme, die er in erster Lesung bei allen Parteien gefunden hat, heute nicht in gleichem Maße zu Theil werden würde.

wegen der schlechten finanziellen und wirtschaftlichen Lage gegen diesen Kanal zu sein. Er sehe im Allgemeinen den Konventionen in seinen Ansichten über Kanäle nicht so fern und habe auch den Nord-Deister-Kanal bekämpft. Aber den Elb-Trave-Kanal müsse er doch für eine notwendige Konsequenz des Nord-Deister-Kanals ansehen, und deshalb für ihn stimmen. Bei den Kanälen habe man allerdings seiner Ansicht nach zu sehr den Standpunkt der Rentabilität vernachlässigt. Das Prinzip der Leistung und Gegenleistung müsse auch in Bezug auf Wasserstraßen mehr berücksichtigt werden, besonders, da ja auch die Kanäle die Einnahmen aus den Eisenbahnen verminderten, dagegen die Ausgaben aber für diese Kanäle wüchsen. Man müsse sich daher vor Allem vor einem Kanalanfiamt hüten, und er müsse das besonders jetzt betonen, da ihm wieder an

gewisser Stelle eine solche Kanallieberei vorhanden zu sein scheine.  
 Abg. v. Waldow (Lins.) tritt der Behauptung des Vorredners entgegen, daß der russische Handelsvertrag keine ungünstige Einwirkung auf den Getreidepreis ausübe. Dagegen nützt er der Industrie nur sehr wenig.  
 Ein Schlußantrag wird angenommen und § 1 des Gesetzes unter Ablehnung des Antrages Wentrop in zweiter Lesung gegen die Stimmen des überwiegenden Theils der Konventionen, eines Heinen Theils der Freikonventionen und einzelner Mitglieder des Centrums angenommen, ebenso § 2, sowie der Vertrag und das Schlußprotokoll.  
 Es folgte Wahlprüfungen.  
 Die Wahl des Abg. Jorns (S. Hildeheim) wird für

giltig erklärt, bezüglich der Wahl der Abg. vom Rath und Dr. Döwalt (11. Wiechden) beantragt die Kommission ebenfalls Gültigkeitsklärung.  
 Abg. v. d. Aht beantragt, die Wahl zu beanstanden und über eine Reihe von Protestpunkten Beweis zu erheben;  
 Abg. Schmieber beantragt prinzipiell, die Wahlprüfung in die Kommission zurückzuerweilen, eventuafter ebenfalls Beanstandung und weitere Ermittlungen.  
 Nach längerer Debatte beschließt das Haus unter Ablehnung aller Anträge die Wahl der beiden Abgeordneten für giltig zu erklären.  
 Hierauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr (Wahlprüfungen, Eisenbahn-Nachtragsetat, Eisenbahnetat.)  
 Schluß 4 1/4 Uhr.

**Ausverkauf.**  
 Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes will ich mein großes Lager Möbel, Polsterwaren, eis. Geldschränke, Federbetten u. s. w. unter Kostenpreis ausverkaufen oder auch im Ganzen an einen freien Mann übergeben. Großes Verkaufsortal an besserer Lage Wohnung, große Lagerkammern, Möbelsäle, Werkstätte, Bier-, Möbel- und Kutschwagen sind mit zu verkaufen event. zu verpachten.  
 C. Müller, Steinweg 24. 1r

Größtes Lager aller Arten  
**Böttcherwaren.**  
 G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

**Anzugstoffe.**  
 Menheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Damenduch, modernste Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Diegenwürden in besten zu haben.  
**Max Niemer,**  
 Sommerfeld N.-L.

**16**   
 complet bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zwerspännige) und  
**200 Pferde**  
 sind die Hauptgewinne der grossen  
**XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.  
 Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freilos (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfohlen die Bankhäuser  
**Rob. Th. Schröder in Lübeck,**  
**Carl Heintze, Berlin W.,** Unter den Linden 3,  
 Hôtel Royal.  
 Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

**Für Gymnasien u. Realhöher.**  
 Beaufichtigung der Schularbeiten von täglich 3 Uhr an. Strenge Kontrolle. Täglich Requisitionen. Elets günstige Resultate. Empfehlungen hiesiger Schuldirectoren und Oberlehrer.  
**Herrn Gr. Steinstraße 33, 1r**  
 Pensionat für Knaben.

**Vertrauliche Auskünfte**  
 über Credit-, Privat-, Geschäfts-, Familien- und Vermögens-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt ertheilen gewissenhaft und diskret  
**Beyrich & Greve,**  
 Anskunftsbur., Halle a. S., Leipz.-Str. 101.

**Rechtsfachen!**  
 mein **Büreau**  
 nach Gr. Klausstraße Nr. 40  
 („Stadt Zürich“, direkt am Markt).  
**Volksanwalt C. Schröder.**

Meine Wohnung u. Werkstatt befindet sich heute ab  
**Sagenstr. 2, part.**  
 Ernst Wallenburger.

Vom 3. April ab wohne ich **Händelstrasse 33, Ecke Bernburgerstr.**  
**Dr. med. Wittbauer.**

**Schulbücher.**  
 neu und gebraucht, billigst bei **Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35,**  
 Ecke der Alten Promenade. 1r

**Umarbeitung aller Wollschachen**  
**H. Naue, Wilhelmstraße 17, II.,**  
 vis-à-vis dem Landw. Institut.  
 Größte Auswahl neuester Muster.

**Ausstauern in Möbel- und Polsterwaren**  
 zu Fabripreisen empfiehlt  
**Constantin Becker, Stolzstr.**  
 Besondere reichhaltige Musterbücher sende franco zur Ansicht. 1r

**Endlich**  
 eine Pflanze, welche nicht allein frei und gesund trocken bis zum letzten Herbst steht, aber gleich von Anfang an ohne jedes Ausräumen - vorzüglich schnell - Reife empfangen. Die Pflanze, welche mit der Reife des Pflanzensamens verbunden ist, ist die beste. Die Pflanze, welche mit der Reife des Pflanzensamens verbunden ist, ist die beste. Die Pflanze, welche mit der Reife des Pflanzensamens verbunden ist, ist die beste.  
**Kleinsteuer's Pflanzensamen** in Arzberg E 8 (Bayern).

**Volks-Kaffee-Hallen**  
 des Vereins für Volkswohl:  
**I. am Leipziger Thurm.**  
**II. alte Promenade (Reilbahn).**  
**III. Moritzwinger.**

**IV. Am „Rothen Thurm“**  
 in der früheren Hauptwache. Alle vier sind geöffnet von früh 1/2 11 Uhr an.  
 Es wird verabreicht:  
 Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Getreidekaffee, Limonade, in IV. auch Suppe zu 10 s.  
 Warten zu 5 s., welche sich besonders zu Geschäften an Bedienten eignen, und in den vier Sälen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beiser**, Ecke der Leipziger- und Mühlstraßen, bei Herrn Kaufmann **Sachs**, Geilstraße 21, und Herrn **Maue**, Brühlstraße 5, zu haben.

**Pommersche Meiereien,**  
 Gr. Ulrichstr. 32. 1r

**Kaufmännischer Verein.**  
 Fortbildungsschule.  
 Das Schuljahr 1894/95 beginnt **Montag den 9. April d. J.**  
 Anmeldungen Sonntags den 5. und Freitag den 6. April abends 8 Uhr im Vereinslokal.  
**Wilhelm Boehr, Dr. Wunder, Oberlehrer.**

Ziehung schon am 12. u. 13. d. Mts.  
**Freiburger Münsterbau-Lotterie**  
 mit Geldeinnahmen von 50,000, 20,000, 10,000, 5000 Mark u. s. w.  
 Nur Original-Loose à 3 Mark sind zu haben bei **J. Barch & Co., Gr. Ulrichstr. 3, I.** Von auswärts sind 30 s. mehr für Porto und Ziehungskosten beizuliegen.

Halle a. S.  
**Jalousie- und Rolladen-Fabrik**  
 HALLE a. S. \* Franz Rudolph \* Krausenstr. 16.

**Farben, Leime, Pinsel**  
 in nur guten Qualitäten offerirt in größter Auswahl zu billigen Preisen.  
**C. Kaiser, Schmeerstr. 13.**

**Firniss-Lacke**  
 werden in meiner Fabrik, Firma Fritsch, Schmidt & Co., aus bestem holländischen Terpentin gelöst und offerirt die sowie meine durch Dampf getriebenen Oelfarben unter Garantie der Güte und Haltbarkeit zu billigen Preisen. Mein  
**Bernstein-Fussboden-Glanzlack**  
 hell, mittel, dunkelbraun, grau, in Patentbüchsen von 1 Kilo, Verkaufspreis 2 Mark, verbindet mit schneller Trocknung einen dauerhaften, schön glänzenden Anstrich.  
**C. Kaiser, Drogenhandlg., Schmeerstr. 13.**

**Runkelrüben = Musaat.**  
 Runkelrüben, Oberndorfer, gelbe, 50 No. 90 M., 1 No. 2,00 M.  
 Runkelrüben, Oberndorfer, rothe, 50 " 90 " 1 " 2,00 M.  
 Runkelrüben, Oberndorfer, gelbe, 50 " 80 " 1 " 1,80 M.  
 Runkelrüben, gelbe Klumpen, 50 " 70 " 1 " 1,60 M.  
 Runkelrüben, rothe Klumpen, 50 " 70 " 1 " 1,60 M.  
 Runkelrüben, rothe Flätschen, 50 " 75 " 1 " 1,70 M.  
 Runkelrüben, gelbe Flätschen, 50 " 75 " 1 " 1,70 M.  
 Runkelrüben, lange rothe Wahl, 50 " 70 " 1 " 1,60 M.  
 Runkelrüben, lange gelbe Wahl, 50 " 70 " 1 " 1,60 M.

**Moritz Bergmann,**  
 Samenhandlung,  
 Halle a. S., Markt 16, neben der Hirschapotheke.

**Kunst-Ausstellung**  
 im Volkshausaal. Neue Promenade 13.  
 700 Originalzeichnungen, Aquarellen und Zeichnungen aus Privatbesitz.  
 Vom 21. März bis 9. April, von 10-6 Uhr.  
 Eintritt 50 Pf., Donnersparten 1 Mt.  
 Mittwoch, Samstag und Sonntag von 1 Uhr ab 25 Pf.  
 Ertrag zum Besten des Städtischen Museums. 1r

**Dr. Friedländer's**  
 Berlin - Salzsaure - Desinfektionsmittel gegen Magen- und Verdauungs - Beschwerden, als das wirksamste Reizmittel, empfohlen von Professor Dr. E. Eulenburg, Prof. Dr. Senator, Gehelmrath Dr. Struck, Professor Dr. Jacobsohn, Prof. Dr. Sommerbrodt. Nur echt in Original-Flaschen mit der Firma Kronenapotheke, Berlin, da wirkungslose Nachahmungen existiren. Flacon à 1,50 und 4 s. **Rudolauer's** Pulverzusammensetzung (Salicylnatrium) bisher unerreicht in seiner Wirkung. Flacon 60 s.  
 Depot in Halle in den meisten Apotheken.

**Mein Insectenpulver**  
 tödtet sämtliches Ungeziefer, gleich ob kriechend oder fliegend, als: Wanzen, Motten, Schwaben, Flöhe, Ameisen etc.  
**Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.**

**Die Löwen-Apotheke, Halle, empfiehlt**  
**Steyrischen Kräutersaft.**  
 Ein unübertreffliches Heilmittel bei Brust- und Halsbeschwerden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit. In Flasche 1,75, 1/2 Flasche 1,00 Mt. 1r

**Nº 4711**  
 Erfrischung & Reinigung der Zimmerluft.  
  
 Angenehmestes u. wirksamstes Mittel zur Erfrischung & Reinigung der Zimmerluft.  
**EAU DE COLOGNE**  
 (Blau-Gold-Etiquette) von **Ferd. Mühlens, Köln.**  
 Auerkannt als die **Beste Marke.**  
 Vorräthig in fast allen feineren Parfümerie-Geschäften.  
**Aetznatron**  
 zum Seifenmachen empfehlen in nur härtester und nicht fälscher Waare selbst Gebrauchsanweisung.  
**Helmbold & Comp.,**  
 Leipzigerstraße 104. 1r

**Camphor, Naphthalin und Kiend**  
 in besten Qualitäten, als Mottenschutz für Wels- und Wollstoffe.  
 Für die Herren Kürschner besonders billig.  
**Georg Zeising,**  
 Gr. Ulrich- und Steinstraßen-Ecke.

**Stolberger Nähr-Zwieback**  
 von höchstem Nährwerth und reinstem Getreidem, täglich frisch, nur bei **R. Kühn, Auguststraße 12.**

**Zum Wohl**  
 meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit. Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Heilmittel) namhaft zu machen, welches nach 80jährigen Mann von süßigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwerer Verdauung befreit hat. **H. Koch**, hat Höflichkeit a. D. in Bielefeld, Kreis Dörte, Westfalen.

**Die beste Butter**  
 liefert in feiner, süßer, schmackhafter Waare täglich frisch sehr billig **M. Hilger in Hlm a. D.** in Bielefeld und Bielefeld. 1r  
 Butterkartoffeln verkauft **Schmeisser, Markt 1, im Keller.**

**F. Tafelbutter frische Landeier**  
 à 55 Pfg. 55 Pfg.